

Am 26.02.2010 fand vor dem Theater eine Protestaktion gegen die vorgeschlagenen Kürzungen im kulturellen Bereich statt. Folgender Beitrag vom Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V. wurde dabei durch Gerald Fiedler verlesen:

Der Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V. hat die Presseinformation der Stadt Dessau-Roßlau vom 11.02.2010 mit großer Sorge zur Kenntnis genommen. Ohne zu bestreiten, dass sich die Stadt in einer dramatischen finanziellen Situation befindet, lehnen wir Teile der zu prüfenden Konsolidierungsvorschläge entschieden ab. In einer der in dieser Erklärung formulierten Prämissen zu den Einsparvorschlägen heißt es: „oberzentrale Aufgaben sollen weitgehend erhalten bleiben“. Die vorgeschlagenen Prüfaufträge widersprechen dieser Aussage deutlich. Eine Stadt ohne Theater, und die geforderte Einsparsumme würde nichts anderes bedeuten, ohne oder nur reduzierten Möglichkeiten des Bibliotheks- und Museumsbesuches aber auch ohne Schwimmhalle, ist nicht mehr als Oberzentrum zu klassifizieren. Die nachfolgenden Auswirkungen auf weitere Angebote, beispielhaft seien nur Musikschule, Kurt-Weill-Fest, Kammermusik, musische oder sportliche Bildung in den Schulen zu nennen, sind kaum absehbar. Wohl aber die entstehende Geisterstadt, die ihren demographischen Wandel beschleunigt, statt mit Visionen und Ideen dagegen zu wirken. Wir fragen Sie, welcher Industriebetrieb, welche hochspezialisierte Institution, welche Menschen wollen in einer Stadt leben oder gar zuziehen, in der es keine Weihnachtsmärchen oder klingenden Musikunterricht für die Kinder, keine Opern und Sinfonien für die Werktätigen und Ruheständler mehr geben wird, selbst Schwimmunterricht oder Lesestunden in der Bibliothek wären nicht mehr zu gewährleisten. Keine noch so schnellen neuen Umgehungsstraßen oder ausgebauten Wasserwege werden dann zu neuen Ansiedlungen und Zuzug in unsere Stadt führen. Die Politik ist dazu aufgefordert, auf allen Ebenen, Bund,

Land und Kommunen, Lösungen zu entwickeln. Dem Bürger und Steuerzahler sind Verteilungsschlüssel, Zuweisungen oder Umlagen schlussendlich egal, er bezahlt das gesamte System mit seinen Geldern und hat das Recht auf ein funktionierendes Gemeinwesen und eine Lebensqualität, die nicht nur aus Arbeit und Konsum bestehen darf. Kultur, und wir beziehen auch den Sport als Teil von Lebenskultur ausdrücklich mit ein, müssen als wesentliche Pflichtaufgabe und nicht als ungeliebtes, teures und freiwilliges Anhängsel verstanden werden.

Wir fordern alle Bürger dazu auf, sich an der Debatte über diese Prüfliste zu beteiligen, um den Niedergang der Stadt Dessau-Roßlau zu verhindern. Der Freundeskreis unterstützt die Initiative „Land braucht Stadt – Ja zu Dessau-Roßlau“ (www.landbraucht-stadt.de) und ruft alle Bürger zur Unterzeichnung der Unterschriftenlisten auf!

Oliver Thust

Termine

6. Kammerkonzert

17.04.2010 15:30 im Schloss Georgium
Zum 200. Geburtstag von Robert Schumann
u.a. Uraufführung Louis Maupoint: Halluzinationen (gefördert vom Freundeskreis des Dessauer Theaters)

Kornhausdialog

18.04.2010 11:00 Uhr Saal des Restaurants „Kornhaus“
261 Tage in der 215. Spielzeit des Anhaltischen Theaters - Bürger diskutieren mit der Theaterleitung
Zu Gast: André Bucker, Andrea Moses, Heribert Germeshausen und Tomasz Kajdanski;
Moderation Dr. Ulrich Plettner und Oliver Thust

24. Theaterstammtisch

19.05.2010 19:00 Uhr Bistro Merci (Am Lustgarten 6)
Publikumsgespräch mit den Schauspielern Gerald Fiedler und Susanne Hessel

Projekte mit Schülern am Dessauer Theater

Das Theater plant in den nächsten zwei Jahren zwei neue Projekte, in denen Schüler in Theateraufführungen integriert werden. Unser Mitglied Frau Silke Wallstein berichtet hier kurz über die beiden Projekte. Wenn Sie diese unterstützen möchten, können Sie unter Angabe des Zwecks, Ihren finanziellen Beitrag für dieses wichtige Engagement zur Nachwuchsarbeit auf unser Vereinskonto überweisen. Selbstverständlich sind diese Spenden steuerbegünstigt. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.

Mackie und die Detektive

Auf der Grundlage der Geschichten „Emil und die Detektive“ von Kästner und der „Dreigroschenoper“ von Brecht/ Weill soll in Koproduktion vieler Dessauer Institutionen das Musical „Mackie und die Detektive“ zur Uraufführung gebracht werden. Mit einem neuen Text von August Buchner und einer Neukomposition von Christoph Reuter wird die verwandtschaftliche Beziehung beider Werke thematisiert und zugleich die Verbindung der Dessauer Bauhauszeit zum Berlin der 20er Jahre hergestellt. Das Projekt versteht sich als künstlerischer Beitrag zum Festival für Neue Musik Sachsen-Anhalt „Impuls“ (Herbst 2010 Präsentation als „Work

in Progress“) und zum Kurt Weill Fest 2011 mit dem Thema „Dessau und Berlin“. In das Projekt werden ca. 75 Kinder eingebunden sein, die mit professionellen Darstellern gemeinsam auf der Bühne agieren und von einem professionellen Leitungsteam geführt werden.

Floß der Medusa

Auf der Grundlage des Tatsachenberichtes „Das Floß der Medusa“ von Savigny und Corréaux entsteht eine neue Oper, die in Koproduktion mehrerer Institutionen in Sachsen-Anhalt realisiert und 2012 im Anhaltischen Theater uraufgeführt werden soll. Die Darsteller (Solisten, Chor) werden dabei überwiegend Jugendliche sein, die von einem professionellen Leitungsteam geführt werden. Die zugrunde liegende Geschichte – der apokalyptisch anmutende Kampf einer zufällig zusammengewürfelten Gruppe von Menschen, die mit nur minimaler Aussicht auf Rettung auf einem viel zu kleinen Floß zu überleben versuchen – soll mit einem neuen Libretto und einer Neukomposition von Konrad Möhwald in ihren politischen, psychologischen und historischen Dimensionen interpretiert werden.

Silke Wallstein

Aktuelles aus der Mitgliederversammlung

In unserer Mitgliederversammlung kam der Vorschlag, dass der Theaterbrief auf Wunsch nur noch per E-Mail versendet wird, um Kosten zu sparen. Sie würden dann den Brief in der Regel als pdf-Datei erhalten. Die Mitglieder, die das wünschen, melden sich bitte per E-Mail unter frtheaterdessau@aol.com.

Außerdem macht der Vorstand folgenden Vorschlag: Auch Ausstellen und Versenden der Spenden- und Beitragsbestätigungen verursachen viele Kosten und

Arbeit. Seit 2008 werden in der Regel Spenden und Beiträge unter 200 Euro vom Finanzamt unter Vorlage einer Kopie des Kontoauszugs anerkannt. Der Vorstand regt an, Spendenbestätigungen nur noch bei einem Beitrag von über 200 Euro automatisch zu versenden. Sollte dennoch ein Beleg bei einzelnen Mitgliedern notwendig sein, kann er nach Anforderung kurzfristig erstellt und zugesandt werden. Wir werden den Vorschlag zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorlegen.

Termine „...und sonntags ins Luisium“ 2010

23. Mai 2010 (Pfingstsonntag)

Hornquartett “KurtWeill”

Moderation: Daniel Costello

13. Juni 2010

Anhaltisches Streichquartett

Moderation: Karl Thiele

27. Juni 2010

Consortio Anhaltino (Holzbläserquintett)

Moderation: Ronald Müller

11. Juli 2010

Anhaltisches Kammerensemble

Moderation: Hans-Jürgen Müller-Hohensee

7. August 2010 (Gartenreichtag)

Nachwuchskonzert

22. August 2010

Wallraf-Quartett (Streichquartett)

Moderation und Gesang: Christina Baran

29. August 2010

St. Laurentiusorchester

5. September 2010

Concento-Quintett und Madrigalchor Dessau

Moderation: Ellen-Jutta Poller

Spendenaufruf

Liebe Freunde des Dessauer Theaters, für unsere Vorhaben und Projekte bedarf es einiger finanzieller Mittel. Ein Großteil wird finanziert durch die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder und auch deren Spenden (9.600,00 EUR). Für die Luisiumkonzerte erhielten wir von der Stadt weiterhin einen Zuschuss, ein herzliches Dankeschön der Stadtverwaltung. Schülerprojekte wurden durch das Land Sachsen Anhalt anteilig unterstützt (2.800,00 EUR). Vielen Dank dafür. Im Haushaltsjahr 2009 wurden von uns folgende Projekte unterstützt:

- „The turn of the Screw“ (Finanzierung der Plakate)
- „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ (frühkindliche musikalische Bildung)
- Ausstellung und Publikation zur Verabschiedung des in den Ruhestand gegangenen Intendanten Herrn Felsenstein (anteilige Finanzierung)
- Benefizveranstaltung „Kultur und Krankheit“
- 8 Luisiumkonzerte

In der Spielzeit 2009/2010:

- Prolog Spielzeit 2009/2010
- Werbung für Premierenwochenende
- Zuwendung Puppentheaterprojekt „Der Zerbrochene Krug“
- Zuschuss für Theaterjournal im Amtsblatt
- Förderung des Jugendtheaterklubs

Dazu kommt die Finanzierung des 5x erschienenen Theaterbriefs, die Kornhausdialoge u.s.w.....

Wie Sie vielleicht schon aus der Presse (MZ) entnommen haben, plant unser Theater die Aufführung des „Ring der Nibelungen“ von Richard Wagner in den Spielzeiten 2012/2013. Das bedeutet einen zusätzli-

chen erheblichen finanziellen Aufwand, den weder die Stadt noch wir als Verein leisten können. Wir haben deshalb auf der im vergangene Monat stattgefundenen Mitgliederversammlung mehrheitlich beschlossen, eine jährliche Rückstellung von 1.700 EUR vorzunehmen. Wir werden weiterhin versuchen, über die Lotto-Toto-Gesellschaft und Ostdeutsche Sparkassenstiftung Gelder zu akquirieren, wie wir es auch schon für die spektakuläre Ballettaufführung „Marquis de Sade“ in Vockerode taten.

Nun sind Sie gefragt! Wir rufen Sie als unser Publikum auf, für dieses riesige Vorhaben zu spenden. Sie können auf unser Konto:

Kto.-Nr.: 10 170 14 10 • BLZ 800 935 74

Volksbank Dessau Anhalt

mit dem Vermerk „Ring“ einzahlen.

Wir haben uns als Freundeskreis in diesem Jahr um den Bürgerpreis 2010 beworben, der jährlich für besonderes bürgerschaftliches Engagement von der Stadtparkasse Dessau ausgeschrieben wird. Wir haben uns mit dem Projekt „Theatermacher“ beworben. Es ist ein kreatives Projekt von – für – mit Kindern. Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren erspielen sich ihr eigenes Stück. Wir gehören zu den Gewinnern!!! Frau Heiligendorff (Theaterpädagogin) wird mit den Kindern arbeiten und ihnen im nächsten Theaterbrief darüber berichten.

Unser Dank gilt der Stadtparkasse, die in vielfältiger Weise die Kulturarbeit in Dessau-Roßlau unterstützt.

Ingeborg Arnold

Weltstar Leo Nucci am 10.05.2010 um 20:00 Uhr in Dessau

Seit seinem Debüt an der Mailänder Scala 1977 zählt er zu den größten seines Faches. Leo Nucci kann auf eine einzigartige, über 30 Jahre währende Weltkarriere zurückblicken, die ihn an die Zentren des internationalen Opernbetriebes führte: Salzburger Festspiele (mit Herbert von Karajan), Metropolitan Opera New York (mit James Levine), Mailänder Scala (mit Claudio Abbado, Riccardo Muti), Wiener Staatsoper, Opernhaus Zürich, Teatro Regio di Parma. Erstmals seit Ende der 1980er Jahre tritt Leo Nucci wieder in Deutschland auf: Am Anhaltischen Theater Dessau, das sich 2010 Nucci mit Mailand, Wien, Parma und

Zürich teilt. Begleitet von der Anhaltischen Philharmonie Dessau unter der Leitung von GMD Antony Hermus singt Leo Nucci Höhepunkte aus seinem Repertoire. In der Großen Operngala am 10. Mai, um 20 Uhr im Großen Haus werden Ausschnitte u.a. aus „La Traviata“, „Un Ballo in Maschera“, „Rigoletto“, „Macbeth“, „Nabucco“, „Don Carlo“, „Andrea Chenier“ erklingen. Das Konzert ist als Benefizkonzert zugunsten der Theaterstiftung ausgewiesen. Mit jedem Kauf eines Tickets unterstützen Sie also maßgeblich die Kunst! Ermöglicht wurde dieses Konzert durch die Associazione „Viva Verdi“, Ursula Riccio.

Rechenschaftsbericht 2009

Zusammenfassung des Rechenschaftsberichts über die Arbeit des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V. im Jahre 2009:

2009 wurden im 37. Jahr des Bestehens wieder 8 Luisiumkonzerte im Blumengartenhaus des Parks Luisium durchgeführt. Vielen Dank den Unterstützern, der Stadt Dessau-Roßlau, der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, dem Repro- und Satzstudio Kuinke, unserem Mitglied Karla Miertsch für die Organisation und natürlich den Mitwirkenden für ihre beeindruckenden Leistungen bei moderaten Honoraren.

Die Arbeit des Freundeskreises im Jahr 2009 war stark vom Wechsel der Theaterleitung geprägt. In der vergangenen Theatersaison brachten wir uns auf Beschluss der Mitgliederversammlung umfangreich sowohl finanziell als auch inhaltlich in die Verabschiedung und Würdigung der alten Theaterleitung und des –ensembles ein. Dazu erschien ein gesonderter Theaterbrief, der die Leistungen der letzten Jahre würdigte. Zur Verabschiedung des Generalintendanten Johannes Felsenstein wurde eine Broschüre über die 18 Jahre seiner Tätigkeit herausgegeben sowie die Ausstellung mit Bildern seiner Inszenierungen unterstützt. Am 09.05.2009 erfolgte die gelungene feierliche Verabschiedung, auf der wir J. Felsenstein die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verleihen konnten. Bei allen ausscheidenden Leitungsmitgliedern bedankten wir uns öffentlich nach der letzten Premiere. Die neue Theaterleitung begrüßten wir in der Reihe der Kornhausdialoge. Am 28.09.2009 hatten wir ein sehr interessantes Gespräch mit unserem neuen Generalmusikdirektor Anthony Hermus, Tomasz Kajdanski hinterließ bei dem von Frau Tall souverän geführten Kornhausdialog am 15.11.2009 einen offenen und neugierigmachenden Eindruck auf das Publikum.

Viermal trafen wir uns zu unseren Theaterstammtischen im Café Merci bzw. im Restaurant „Altes Theater“. Wie immer sind diese kleinen Runden dem Gedankenaustausch aber auch besonderen Themen gewidmet gewesen.

Unser Projekt zur frühkindlichen Musikimprovisation fand am 12.06.2009 mit der Aufführung „Es klopft

Herausgeber:

Anschrift:

Internet:

Kontoverbindung:

Redaktionelle Verantwortung:

Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V.; Vorsitzender Oliver Thust
Eingetragen beim Amtsgericht Dessau-Roßlau

c/o Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau

www.freundeskreis-dessauer-theater.de; E-Mail: frtheaterdessau@aol.com

Konto-Nr. 1 701 410, Volksbank Dessau, BLZ 800 935 74

Christoph Lenor

bei Wanja in der Nacht“ im Studio des „Alten Theaters“ seinen Höhepunkt. Kinder der Evangelischen Grundschule führten eine musikalische Improvisation auf, die über das ganze Schuljahr vom Mitglied der Anhaltischen Philharmonie Thomas Fichtner und der Lehrerin Frau Kentschke einmal die Woche vorbereitet wurde. Vielen Dank dem Land Sachsen-Anhalt für die großzügige Förderung.

Folgende Projekte wurden von uns weiterhin unterstützt:

Wir übernahmen die Finanzierung der Plakate und Klebung für die Kammeroper „The Turn of the Screw“ im „Alten Theater“. Für die durch Ludmil Kuntschew organisierte Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Theaterstiftung und suchtkrank Menschen in Bulgarien „Kultur und Krankheit kennen keine Grenzen“ mit dem bulgarischen Startenor Boris Zvetanow wurden die Reise-, Übernachtungs- und Werbekosten übernommen. Dem Theaterjugendclub ließen wir im vergangenen Jahr eine umfangreiche finanzielle Unterstützung zukommen.

Die größte finanzielle Förderung der letzten Jahre übernahmen wir zum Spielzeitaufakt der neuen Spielzeit, um den Start der neuen Theaterleitung zu begleiten. Für das umfangreiche Premierenwochenende mit 4 Premieren an einem Wochenende übernahmen wir einen Teil der Kosten einschließlich für die Werbemaßnahmen. Das Puppentheater wurde erneut gefördert, eine spezielle Unterstützung erhielt die Inszenierung „Der Zerbrochene Krug“. Für den Theatereinleger im Amtsblatt übernahmen wir pauschal einen Teil der Kosten.

Oliver Thust

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Frau Margot Sylla-Laga

Frau Katja Wallraf

Herrn Heribert Germeshausen

Frau Bärbel Verhooren

Herrn Wolfgang Verhooren